

Migration auf deutscher und europäischer Ebene:

SHARP

Erfahrung gab den Ausschlag

Sharp Electronics stellte mit Unterstützung der HPC AG erfolgreich von R/2 auf R/3 um.

Komplexe Migrationsprojekte verlaufen in aller Regel nicht völlig ohne Probleme. Doch Migrationsprobleme sind mit dem Know-how, der Erfahrung und dem Engagement eines qualifizierten Beratungspartners lösbar. Das IT-Team von Sharp Electronics in Hamburg hatte bei seiner Migration von R/2 auf R/3 in der HPC AG einen Partner, der mit seiner langjährigen SAP-Expertise und dem Wissen aus anspruchsvollen Migrationsprojekten einen wesentlichen Beitrag geleistet hat, das ambitionierte Umstellungsvorhaben zum Erfolg zu führen.

Mit der Entscheidung der Sharp-Konzernleitung in Japan, vom Mainframe-orientierten R/2- auf das Client/Server-orientierte R/3-System umzusteigen, kam auf das IT-Team in Hamburg die Herausforderung zu, nicht nur am Standort Hamburg, sondern auch bei den europäischen Landesgesellschaften diese Migration durchzuführen. „Unsere Ausgangssituation bestand darin, dass die verschiedenen Vertriebsgesellschaften von

Sharp Electronics in Europa mit unterschiedlichen Systemen und Lösungen arbeiteten.

Diese Systeme waren weder Jahr 2000- noch EURO-fähig. Eine Transparente Ergebnissrechnung war nicht möglich, weil wir über keine konsistente Datenbasis verfügten“, beschreibt Marion Backhausen, Manager Systems Program und verantwortlich für die Anwendungsentwicklung und Softwarebetreuung, die Lage vor dem Start des Projektes.

Zusammenarbeit von Anfang an

Als langjährigem R/2-Anwender war die SAP-Philosophie für die IT-Fachleute bei Sharp Electronics Europe kein Neuland. Doch die Aufgabe, die Umstellung von SAP R/2 auf R/3 durchzuführen und in einem europäischen Roll-out mehrere Vertriebsgesellschaften in das R/3 System zu integrieren, verlangte nach einem kompetenten Partner mit Migrationserfahrung. Diesen Partner mussten die IT-Verantwortlichen bei Sharp Electronics nicht lange suchen. Schon seit der Gründung des SAP-Spezialisten HPC AG, Weinheim, bestand eine Zusammenarbeit der beiden Unternehmen. „Den Ausschlag für HPC als Migrationspartner gab einfach die Erfahrung, die wir im Laufe der Jahre mit HPC gemacht hatten und auch die sehr guten Kenntnisse bei HPC über die Geschäftsprozesse bei Sharp in Deutschland und Österreich“, erläutert Marion Backhausen die Entscheidung. HPC ist als SAP-Systemhaus nicht nur Partner bei der Migration, sondern bietet ein umfassendes Spektrum von Leistungen, angefangen bei der betriebswirtschaftlichen Beratung über die System-einstellung mit Customizing, Systemanpassungen im späteren Betrieb, Inhouse-

PIONIER IN SACHEN ELEKTRONIK

Der Name des japanischen Unternehmens Sharp steht seit 1912 für technische Innovationen, die das Leben einfacher und angenehmer machen. Der Unternehmensgründer Tokuji Hayakawa hat nicht nur Praktisches erfunden, wie die Schnellverschluss-Schnalle und den Druckbleistift (Ever Sharp Pencil), sondern schon sehr früh das Potenzial des elektronischen Zeitalters erkannt. So fertigte das Unternehmen bereits 1925 Detektor-Radioempfänger und gehörte bei der Entwicklung von Fernsehgeräten, Mikrowellenherden, Taschenrechnern, Computer-Bildschirmen und zahlreichen weiteren elektronischen Geräten und Systemen zu den Pionieren. Heute ist Sharp Electronics ein weltweit tätiger Konzern mit nahezu 60.000 Mitarbeitern, der im Jahr mehr als 12 Mrd. DM umsetzt. Im Bereich der Flüssigkristall-Bildschirme gilt Sharp als weltweiter Technologieführer.



Schulungen, Unterstützung bei Release-wechseln, Realisierung von Systemkopp-lungen, Implementierung von EDI-Funktionen bis hin zum hard- und softwaremäßigen Systemservice. „Die kompetente Beratung bei Projekten und die Unterstützung bei Problemlösungen hat für uns einen großen Nutzen. Besser noch, HPC leistet nicht nur Beratung, sondern die HPC-Mitarbeiter krepeln auch selbst die Ärmel auf, um sich an das System zu setzen und zu program-mieren“, drückt Marion Backhausen ihre Wertschätzung für die Dienstleistungen von HPC aus.

Die Systemumgebung der Sharp in Hamburg für SAP R/3 als ERP(Enterprise Resource Planning)-Software besteht aus DEC Alpha-Maschinen unter Windows NT und Oracle-Datenbanken. Daran angeschlossen sind rund 700 Benutzer. Das Migrationsprojekt begann mit der Umstellung der deutschen und österreichischen Organisation von R/2 auf R/3 und war nach etwa 2 1/2 Jahren abgeschlossen, als auch die Vertriebsgesell-schaften in Spanien, Frankreich, Italien, Holland mit Belgien, Schweden und der Schweiz in das R/3 System integriert waren.

Die erfolgreiche Migration auf das neue R/3-System, mit den Komponenten SD, MM, WM, FI, CO und AM bringt den Benutzern einen schnelleren Zugriff auf relevante Informationen.

Die Integration der europäischen Landes-gesellschaften und die Vereinheitlichung der Systemlandschaft in Europa sowie konsoli-dierte Stammdaten sind ein großer Vorteil. Dazu kommt die einfachere Bedienung über die grafische Benutzeroberfläche. „Nachdem wir das europäische Projekt mit Hilfe von HPC erfolgreich abgeschlossen haben,

können wir uns nun anderen Aufgaben widmen, wie Einführung des EURO als Hauswährung und der stärkeren Nutzung des Internets für unsere Handelspartner und Kunden“, resümiert Marion Backhausen und blickt damit ein Stück in die absehbare Zukunft.

Kompetenz in SAP

Der Erfolg eines Unternehmens wird in zunehmendem Maße durch die interne und externe Informationsstrategie bestimmt, wie es das Beispiel des Konzerns Sharp Electronics belegt. SAP-Produkte bieten dafür Hilfestellung auf höchster techno-logischer Stufe. Die HPC AG ist von der Konzeption der SAP-Software überzeugt und sieht in ihr das optimale Werkzeug zur Unterstützung und Automatisierung betriebs-wirtschaftlicher Prozesse. Deshalb hat HPC sich voll auf die Beratung in diesem Bereich spezialisiert.



Die HPC AG ist ein führendes Software-Beratungsunternehmen und unterhält als solches Partnerschaften mit einigen der wichtigsten internationalen Anbieter für modernste Technologien und Systemintegration. Weltweit bietet HPC seinen Kunden individuelle Lösungen, die Software-Applikationen ebenso wie Beratung und Service umfassen.

HPC
AKTIENGESELLSCHAFT

Multring 26
69469 Weinheim
Tel. + 49 (6201) 9495-0
Fax + 49 (6201) 9495-95
E-Mail: Info@HPC.de
www.HPC.de

